

Niederschrift über die Prüfung der Betriebskostenabrechnung 2019 der Kindertageseinrichtungen der VOSO in Weinböhla

Zur Prüfung der Betriebskostenabrechnung für die Kindertageseinrichtungen

Kita „Wiesenblume“

Kita „Weinbergwichtel“

Hort „Kreativ“

lagen folgende Unterlagen vor:

- Haushaltsplan 2019 Stand vom 25.09.2018
- die Betriebskostenabrechnung vom 20.04.2020 und die Abrechnung über das Schulvorbereitungsjahr
- Ergebnisrechnung bzw. Budgetliste der Gemeinde

Die Betriebskostenabrechnung aller Einrichtungen der VOSO ergab folgendes Ergebnis:

	Plan	Ist
Gesamtaufwendungen	3.374.400,00 €	3.381.956,35 €
Erträge		
Elternbeiträge/andere Erlöse	874.100,00 €	856.833,67 €
Zuschuss der Gemeinde	1.106.500,00 €	1.035.957,38 €
Landeszuschuss	1.287.300,00 €	1.447.018,75 €
Landeszuschuss SVJ	28.800,00 €	28.800,00 €
Eingliederungshilfen	39.800,00 €	79.865,29 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	2.415,00 €
Eigenanteil des Trägers	37.900,00 €	41.636,29 €
Saldo	0,00 €	110.570,03 €
Rückerstattung an die Gemeinde		110.570,03 €

In dieser Übersicht sind bei den Plandaten bereits die Kürzungen der Gemeinde von 4.900 EUR bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern beachtet worden.

Anerkannte Sachkosten:

Die erste Änderung zur Rahmenvereinbarung vom 12.12.2011 erfolgte am 18.02.2019. In dieser wurde geregelt, dass die Sachkosten für 2019 nicht verändert werden und erst ab dem Jahr 2020 eine Anpassung erfolgt. Demzufolge werden für die Kita „Weinbergwichtel“ und Kita „Wiesenblume“ pauschal bis 1.150,00 EUR an Sachkosten anerkannt und für den Hort bis zu 320,00 EUR pro betreutem Kind.

Aus der Betriebskostenabrechnung geht hervor, dass die Sachkostenpauschale für die Kita „Weinbergwichtel“ um 18.899,40 EUR und die Kita „Wiesenblume“ um 31.974,56 EUR überschritten wurde. Die Sachkostenpauschale für den Hort wurde mit 7.034,11 EUR unterschritten. Insgesamt betrachtet wurden für alle drei Einrichtungen Sachkosten in Höhe von rd. 44 TEUR mehr benötigt bzw. abgerechnet.

In den Haushaltsgesprächen zwischen der Gemeinde und dem Träger der Einrichtungen wurden aber Sachkosten in Höhe von 452.300,00 EUR für das Haushaltsjahr 2019 anerkannt. Demzufolge wurden gegenüber dem Planansatz Sachkosten in Höhe von 27.259,85 EUR mehr verausgabt.

Eigenleistung des Trägers

Im § 5 der Rahmenvereinbarung ist der Eigenanteil des Trägers und welche Leistungen als Eigenanteil anerkannt werden, geregelt.

Der Träger soll 1,5 % der Betriebskosten für die Kita's Wiesenblume und Weinbergwichtel und für den Hort 0,5 % als Eigenanteil erbringen.

Die Betriebskosten betragen 3.309.205,84 EUR, der Träger müsste einen Eigenanteil in Höhe von 37.629,19 EUR erbringen. Abgerechnet wurden Eigenleistungen in Höhe von 41.636,29 EUR. Ein Nachweis über die erbrachten Eigenleistungen lag der Gemeinde vor.

Verwaltungsumlage

Die abgerechnete Verwaltungsumlage von 165.700,00 EUR entspricht 5,79 % der pädagogischen Personalkosten bzw. 234 EUR pro Kind /Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Verwaltungsumlage um 13.200,00 EUR.

Prüfungsfeststellung:

Die Erstattungen aus der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2018 in Höhe von 149.287,15 EUR wurden vollständig im Gemeindehaushalt vereinnahmt.

Für das Jahr 2019 ergibt sich auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung eine **Rückzahlung des kommunalen Zuschusses in Höhe von 110.570,03 EUR.**

Der in der Prüfung festgestellte Buchungsfehler von 315,00 EUR im Kommunalzuschuss wurde in der Abrechnung korrigiert. Die Einnahme ist ein Zuschuss vom Bundesamt und wurde umgebucht. Somit stimmt der vom Träger gebuchte Landes- und Kommunalzuschuss mit dem Buchungsunterlagen der Gemeinde überein.

Mit der Änderung des SächsKitaG zum 01. Juni 2019 wurde den Kindereinrichtungen zusätzliche Zeit für die pädagogische Tätigkeit gewährt, dies bedeutet ein höherer Personalaufwand, aber es wurde auch ein höherer Landeszuschuss ausgereicht. Insgesamt konnte 2019 ein höherer Landeszuschuss von 159,7 TEUR vereinnahmt werden und durch den höheren Betreuungsanteil von integrativen Kindern erzielten die Einrichtungen 40 TEUR Eingliederungshilfen. Da 23 Kinder weniger betreut wurden als ursprünglich geplant, verringerten sich die Einnahmen aus Elternbeiträgen um 17 TEUR. Insgesamt konnten 188 TEUR Mehreinnahmen erzielt werden.

Bei der Planung ist man von 731 zu betreuenden Kindern ausgegangen, jedoch wurden im Durchschnitt nur 708 Kinder betreut, demzufolge konnten Personalkosten eingespart werden. Die Einsparung fiel mit 21 TEUR relativ gering aus, da bei der Planung die Gesetzesänderung zur zusätzlichen Zeit für die pädagogische Tätigkeit noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Insgesamt wurden rd. 27 TEUR höhere Sachkosten abgerechnet. Größere Überschreitungen waren bei den Positionen Instandhaltung betrieblicher Räume (13,5 TEUR), hier wurde in der Kita Wiesenblume die Wandleuchten ausgetauscht und in der Kita Weinbergwichtel erfolgte eine Sanierung im Sanitärbereich. Durch den Erweiterungsbau der Grundschule mit Hort fielen außerplanmäßige Aufwendungen von 10,8 TEUR für Ausstattung an. Diese Mehraufwendungen waren im November 2019 mit der Gemeinde abgestimmt.


Rechnungsprüfer
Walter **Stadt Großenhain**
Rechnungsprüferin